

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 18.02.2014
Sitzung Nummer:	43 (SSKA/43/2014)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:00 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Edith Braun
Vorsitzende

Sabine Herzog
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Günter Bartels

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Bernd Prange

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

zeitweise bis 18.20 Uhr

Herr Tiemo Schönwald

Herr Peter Zimmermann

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Dizner

Herr Dr. Gerd Heckenberger

Frau Karin Köppe

Herr Sven Oeberst

Frau Jutta Schwarzer

Protokollführer

Frau Sabine Herzog

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Frau Ulrike Bollfraß

Herr Dr. Denis Gruber

Herr Björn Malycha

Koordinierungsstelle Integration

Gäste

Frau Susanne Borkowski

Frau Petra Brachmann

Herr Bernd-Volker Brahm

Herr Volker Briesemeister

Frau Saskia Doberstein

Herr Ulf Gahrns

Herr Axel Giebe

Herr Norbert Grewatsch

Frau Heidemarie Henning

Vertreterin des Vereins Kinderstärken e.V.
Schulleiterin der Grundschule "Nord" Stendal
Volksstimme

Schulleiter Grundschule Tangerhütte

Lehrerin in der Sekundarschule Goldbeck

Schulleiter der Sekundarschule Bismark

Schulleiter der Gemeinschaftsschule Seehausen

Schulleiter der Gemeinschaftsschule Tangerhütte

Schulleiterin der Sekundarschule "Comenius" Ganztagschule Stendal

Heike Jung

Schulfachliche Referentin (Sekundarschulen) des Lan-

Frau Silke Kahrstedt	desschulamtes Schulleiterin der Grundschule "Am Stadtsee" Stendal
Frau Christine Kapl	Schulleiterin der Grundschule Klietz
Herr Fabian Kröhnert	Lehrer in Osterburg
Uwe Lau	stellvertretender Schulleiter der Grundschule Bismark
Frau Anette Lenkeit	leiterin der Ganztagsgrundschule Stendal
Herr Jens-Uwe Marquardt	Schulleiter der Grundschule Iden
Frau Jacqueline Mättig	Schulleiterin der Grundschule Grieben
Frau Silvia Mattner	Schulleiterin der Sekundarschule "Diesterweg" Stendal
Frau Kerstin Meinschien	Schulleiterin der Sekundarschule "Am Weinberg" Havelberg
Frau Kerstin Mühleck	stellvertretende Schulleiterin der Grundschule "Nord" Stendal
Frau Katrin Reimer	Referentin für Angewandte Kindheitswissenschaften an der Fachhochschule Magdeburg-Stendal
Frau Kati Schatte	Geschäftsführerin KSB Stendal-Altmark e.V.
Frau Carola Schulz	Präsidentin des Kreissportbundes Stendal-Altmark e.V.
Herr David Schüßler	Lehrer in der Gemeinschaftsschule Seehausen
Frau Winfried Schwuchow	Schulleiter der Sekundarschule Goldbeck
Frau Annika Stark	Vertreterin des Vereins Kinderstärken e.V.
Frau Michaela Steinke	Lehrerin in Osterburg
Herr Strittmatter	stellvertretende Schulleiterin Sekundarschule "Komarow" Stendal
Frau Ute Wernecke	Schulleiterin der Förderschule "Am Klietzer See" Klietz
Herr Siegfried Wille	Vizepräsident des Kreissportbundes Stendal-Altmark e.V.
-	
Frau Gabriele Bos	Schulleiterin der Grundschule Schönhausen

Abwesend:

sachkundige Einwohner
Frau Grit Dräger

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 41. Sitzung vom 03.12.2013 und der 42. Sitzung vom 21.01.2014
- 4 Informationen -Kreissportbund (KSB) Stendal-Altmark e.V.
- 5 Vertrag über die Förderung des Theaters der Altmark Stendal - Landestheater Sachsen-Anhalt-Nord (Zeitraum 2014 - 2018)
Vorlage: 540/2014
- 6 Informationen zum Projekt "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"
- 6.1 Ausführungen zum Titel "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"
Berichterstatterin: Frau Habisch, Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
- 6.2 Erfahrungsbericht der Sekundarschule "Geschwister Scholl"
Berichterstatter: Herr Schwuchow und Frau Doberstein
- 6.3 Hinweise auf die Fachtagung am 31.03.2014
Berichterstatterin: Frau Borkowski (Kinderstärken e.V.)

- 7 Informationen durch die Ausschussvorsitzende
8 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Braun, eröffnet um 17:00 Uhr die 43. Sitzung des Sitzung des Fachausschusses. Sie begrüßt die Kreistagsmitglieder, die sachkundigen Einwohner, den Dezernenten Herrn Dr. Gruber, die Vertreter der Verwaltung, die Pressevertreter, den Kreiselternratsvorsitzenden sowie alle weiteren Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Frau Braun stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Fachausschussmitgliedern fehlt Frau Dräger. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird folgendermaßen geändert:
TOP 4 wird abgesetzt und auf die nächste Sitzung vertagt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 41. Sitzung vom 03.12.2013 und der 42. Sitzung vom 21.01.2014

Die Niederschrift zur 41. Sitzung am 03.12.2013 wurde in der 42. Sitzung am 21.01.2014 ausgehändigt. Es gibt keine Anfragen und Hinweise zur Niederschrift der 41. Sitzung vom 03.12.2013 und zur Niederschrift der 42. Sitzung vom 21.01.2014. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschriften als festgestellt.

zu TOP 4 Informationen -Kreissportbund (KSB) Stendal-Altmark e.V.

Der TOP 4 wird vertagt.

zu TOP 5 Vertrag über die Förderung des Theaters der Altmark Stendal - Landestheater Sachsen-Anhalt-Nord (Zeitraum 2014 - 2018) Vorlage: 540/2014

Frau Braun ruft den TOP 5 auf und bittet um Diskussion.

Herr Zimmermann befürwortet den vorliegenden Vertrag und fragt, ob sich der Altmarkkreis Salzwedel stärker einbringt als bisher.

Frau Dr. Bergmann antwortet darauf, dass der Altmarkkreis Salzwedel seinen Anteil erhöht hat.

Da es keinen weiteren Anfragen zur DS 540/2014 gibt, bittet Frau Braun die Kreistagsmitglieder um ihr Votum.

Die Kreistagsmitglieder stimmen einstimmig zu.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Informationen zum Projekt "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

Frau Braun begrüßt dazu die Netzwerkkoordinatorin Frau Habisch von der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, alle anwesenden Schulleiter/innen und Lehrer/innen sowie die anwesenden Gäste. In der Einladung an die Schulen vom 29.01.2014 wird schon deutlich, wie wichtig dieses Thema in unseren Bildungseinrichtungen ist.

Da die Sekundarschule „Geschwister Scholl“ Goldbeck als erste Schule im Landkreis Stendal am Ende des Kalenderjahres 2013 erfolgreich diesen Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ (SOR-SMC) verteidigen konnte, soll diese Thematik heute allen Schulen vertraut gemacht werden, was als Ansporn dienen soll, dass zukünftig weitere Schulen im Landkreis Stendal um diesen Titel kämpfen. Sie bittet Frau Habisch um ihre Ausführungen.

zu TOP 6.1 Ausführungen zum Titel "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"
Berichterstatterin: Frau Habisch, Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Frau Habisch bedankt sich zu Beginn recht herzlich für die Einladung und die Möglichkeit, im heutigen Fachausschuss vor vielen Schulleiter/innen, Lehrer/innen und interessierten Gästen aus dem Landkreis Stendal sprechen zu dürfen. Sie stellt sich als Netzkoordinatorin der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt vor.

Sie berichtet, dass in Deutschland bis heute mehr als 1.400 Schulen mit dem Titel ausgezeichnet werden konnten, über 90 davon in Sachsen Anhalt.

Im Jahr 2013 konnte das 10-jährige Bestehen des Netzwerkes gefeiert werden und seitdem ist das Projekt immer mehr gewachsen. Dabei ist die Arbeit stark auf die Schüler/innen gestützt, denn methodisch basiert die SOR-SMC auf die aktive Teilhabe der Schüler/innen. Den jungen Leuten soll die Chance zu gewaltlosen Konfliktlösungen gegeben werden. Sie erläutert die einzelnen Schritte, wie man sich diesen Titel erarbeiten kann. Es wird deutlich, dass ein großer Teil der an einer Schule lernenden, lehrenden und arbeitenden Menschen von der Zielvorstellung der Titelverteidigung überzeugt sein muss.

Die Verleihung des Titels SOR-SMC ist in jeder Schulform umsetzbar. Im Landkreis Stendal ist mit einer Schule der Anfang gemacht und sie freut sich, wenn sich die Idee weiter fortsetzen würde.

Unterstützer sind im Landkreis bereits da, wie z.B. die Koordinierungsstelle Integration mit Herrn Malycha, Studenten der Fachhochschule Magdeburg-Stendal und Frau Borowski vom Verein Kinderstärken e.V., um nur einige zu nennen. Auch sie kann bei offenen Fragen gern helfen. Sie bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

zu TOP 6.2 Erfahrungsbericht der Sekundarschule "Geschwister Scholl"
Berichterstatter: Herr Schwuchow und Frau Doberstein

Herr Schwuchow freut sich ebenfalls über die Einladung.

Er berichtet, dass er anfangs auch keine Kenntnis über diese Art der Projektarbeit hatte und den Flyer an den Schülerrat weitergeleitet habe.

Nach ersten Beratungen haben die Schüler/innen den ganzen Ablauf zusammen mit Frau Doberstein gemeistert. Frau Doberstein hat hinsichtlich der Begleitung durch die Schule die meiste Arbeit geleistet. Er verweist darauf,

dass auch die Schulsozialarbeit eine ganz wichtige Rolle spielt, denn „hinter den Kulissen“ müssen z. B. das Geld für Veranstaltungen organisiert und viele wichtige Dinge abgesprochen werden.

Frau Doberstein erläutert, dass sie seit drei Jahren für den Schülerrat verantwortlich ist.

Hier wurde die Thematik diskutiert und die Schüler haben sich dann bereiterklärt, eine eigene Projektgruppe zu bilden. Die Projektgruppe bestand aus 12 Schüler/innen.

Als nächster Schritt wurden die 70 % Unterschriften an der Schule gesammelt und eingeschickt.

Die Schüler/innen haben sich um viele Dinge selbst gekümmert und es hat ein Jahr gedauert, bis der Titel verliehen werden konnte.

Dafür wurde dann ein gebührender Rahmen geschaffen. Im November kamen ca. 240 geladene Gäste, u.a. Frau Braun, Herr Malycha, Frau Dr. Reimer.

Als Paten hatte man sich für die Band „Lysander“ entschieden.

Die Schüler/innen haben ihre Rede selbst geschrieben. Sie vor den eigenen Mitschüler/innen, vor der ganzen Schule und vor den geladenen Gästen zu halten, verdient Respekt.

Die Arbeit an dem Projekt habe viel Zeit, Geduld und Nerven gekostet und wurde auch außerhalb der Schule geleistet. Man ist auf einem guten Weg und die Arbeit geht weiter, denn neun Schüler/innen nehmen an weiteren Treffen teil.

Frau Braun dankt Herrn Schwuchow und Frau Doberstein für die Ausführungen und stellt fest, dass durch dieses Projekt ein Qualitätssprung in der gesamten Schule erfolgt ist.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Zimmermann, Frau Habisch, Herr Schwuchow, Herr Dr. Gruber, Frau Dr. Reimer und Frau Braun.

zu TOP 6.3 Hinweise auf die Fachtagung am 31.03.2014 Berichterstatterin: Frau Borkowski (Kinderstärken e.V.)

Frau Borkowski als Vertreterin des Kinderstärken e.V. verweist darauf, dass die Fachtagung am 31.03.2014 ein 1. Schritt in die richtige Richtung im Landkreis Stendal ist. Mit den Kooperationspartnern Herrn Malycha und Frau Dr. Reimer sind hier wichtige Ansprechpartner vor Ort. Zu der Veranstaltung am 31.03.2014 können Lehrkräfte und Gruppen von 10 Schüler/innen für Workshops angemeldet werden. Es gibt dabei verschiedene Workshops, wobei Workshop A und B für Lehrenden sind, die Workshops C und D für Schüler/innen ab Klassenstufe 7 und Workshop E für Schüler/innen bis Klassenstufe 6. Die Anmeldungen können bis zum 07.03.2014 auf einem vorgegedruckten Antragsformular vorgenommen werden, welches heute auch hier ausliegt.

Frau Braun dankt Frau Borkowski für ihre Hinweise und Anregungen und eröffnet die Diskussion.

Frau Mattner stellt die Anfrage, ob dann an diesem Tag die Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen eine Freistellung bekommen, da die Beratung auf einen Montag fällt.

Frau Borowski antwortet darauf, dass es für diese Weiterbildungsveranstaltung vom Land eine Genehmigung gibt.

Frau Mättig findet diese Fachtagung sehr gut und bekundet großes Interesse. Sie fragt an, ob es eine Fahrkostenübernahme gibt bzw. eine Unterstützung für die Bereitstellung eines Busses.

Frau Habisch antwortet darauf, dass sie diese Unterstützung bekommt.

Eine Freistellung vom Land und eine Kostenübernahme sind machbar.

Zur Anfrage, diese Fachtagung auf einen Schultag zu legen, kann so beantwortet werden:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es nicht optimal war, solche Fachtagungen auf ein Wochenende zu legen, da es dann eine geringe Teilnahme gibt.

Frau Braun schlägt Frau Mättig vor, eine Fahrgemeinschaft mit der Grundschule und Gemeinschaftsschule Tangerhütte zu bilden.

Herr Dobberkau meint, für diesen Tag sollte unbedingt eine Freistellung erfolgen, auch wenn es ein Unterrichtstag ist. Er bezeichnet dies als „Bildungsauftrag“.

zu TOP 7 Informationen durch die Ausschussvorsitzende

Frau Braun informiert die Ausschussmitglieder über die öffentliche Diskussion in Presse, Funk und Fernsehen über die Lesung des Autors, Herrn Grafe in der Sekundarschule „Comenius“.

Sie wolle sich nicht in die hausinterne Debatte einbringen, nutze die aktuellen Ereignisse aber doch, um ihre ganz persönliche Sicht darzulegen und macht dazu persönliche Ausführungen.
Sie verliest im Weiteren einen Brief, den sie von einem ehemaligen Lehrer 1991 erhalten und der das Jahr 1968 zum Inhalt hat.

Da der Landtag sich mit der Stendaler Lesung und dessen Folgen befassen wird, könne sie den Vorgang nicht einfach unerwähnt lassen.

Sie erwarte von Bediensteten des öffentlichen Dienstes, dass sie ein „historisch korrektes Bild der Vergangenheit vermitteln“ und erklärt: „Eine Erziehung zur Anpassung kann niemals ein Bildungsziel darstellen“.

Sie kommt nun zu einem anderen Problem:

Am 14.02.2014 war sie zusammen mit Herrn Dr. Gruber und Herrn Dobberkau im Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, um sich ein Bild von der dortigen Situation zur Schulspeisung zu machen.
Auf die gesunde Ernährung wird auch in den Schulen des Landkreises Stendal viel Wert gelegt. Hier herrschen aber große Platzprobleme und die Situation ist nicht befriedigend. In den Focus gerät der Bau einer neuen Mensa.
Herr Dr. Gruber wird das Gespräch mit dem Landrat dazu suchen.

Herr Dr. Gruber bestätigt die Aussage.

Im Landkreis Stendal gibt es nicht mehr viele Gymnasien und in Osterburg sind die Bedingungen leider nicht gut, um ein Mittagessen ordentlich einzunehmen. Dieses Problem ist zu ändern, denn wenn mehr Platzkapazitäten da wären, würde die Essenteilnehmerzahl sogar noch steigen.
Man muss jetzt mehrere Varianten untersuchen. Die Thematik wird auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

zu TOP 8 Anfragen und Hinweise

Herr Schwuchow verweist auf den Tag der offenen Tür in der Sekundarschule „Geschwister Scholl“ Goldbeck am 22.02.2014 und lädt die Fachausschussmitglieder und Gäste dazu ein.

Frau Braun stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen und Hinweise gibt.
Sie wünscht allen Gästen viel Erfolg in der Arbeit und persönlich alles Gute.
Sie schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.